

Pressemitteilung

Hamburg, den 09. Februar 2022

## **WELTPREMIERE**

**The Jules Verne Experience**

**U96 MIT CLAUDE-OLIVER RUDOLPH – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER**

**im Planetarium Hamburg**

**U96 MIT CLAUDE-OLIVER RUDOLPH – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER, The Jules Verne Experience, lässt die Besucherinnen und Besucher des Planetarium Hamburg in einen phantastischen Bild- und Klang-Ozean eintauchen. Sie erwartet ein unterhaltsames, mitreißendes und auch nachdenkliches 360-Grad-Erlebnis. Die Veranstaltung mit den Klangzauberern von U96 steht ab dem 11. Februar regelmäßig auf dem Spielplan des Hamburger Sternentheaters – mit einer exklusiven Preview am 9. Februar.**

Seit Generationen begeistern die Science-Fiction-Romane des französischen Autors Jules Verne zahlreiche Leserinnen und Leser. So auch 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER, das bereits mehrfach vertont und verfilmt wurde. 150 Jahre nach der Erstausgabe der Geschichte um Kapitän Nemo inspirierte sie nun Ingo Hauss und Hayo Lewerentz, die Macher der international erfolgreichen Elektronik-Band U96, zu einer besonderen Komposition. Das Ergebnis ist ein bild- und klanggewaltiges Unterwasser-Erlebnis für das Planetarium Hamburg.

Die Rolle des Kapitän Nemo an Bord der Nautilus mimt „Filmbösewicht“ Claude-Oliver Rudolph. Dieser ist unter anderem aus den Filmen „Das Boot“ und dem James-Bond-Klassiker „Die Welt ist nicht genug“ bekannt. In 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER entführt er die Besucherinnen und Besucher des Planetariums in eine fantastische Unterwasserwelt voller Schönheit und Schrecken, bevölkert von exotischen Lebensformen. Dieses Erlebnis stimmt auch nachdenklich. Schließlich hätte sich selbst der Visionär Jules Verne 1870 kaum vorstellen können, dass der Mensch einmal die unermesslichen Ozeane mit ihrer Fülle von Lebewesen derart bedrohen und auch das Weltklima beeinflussen könnte.

U96 ist vielen durch ihre Techno-Interpretation des Doldinger-Titels „Das Boot“ bekannt. Für U96 MIT CLAUDE-OLIVER RUDOLPH – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER produzierten die Bandmitglieder Hauss und Lewerentz nun, inspiriert von Jules Verne, grandiose futuristische 3D-Soundwelten. Das Ergebnis ist eine stimmungsvolle Mischung aus elektronischer und symphonischer Musik – bis hin zu Techno-Sounds. Dabei gelingt es den Klangzauberern von U96, die dunklen Tiefen der Meere mit denen der menschlichen Seele zu verbinden. So erwartet die mitreisenden Besucherinnen und Besucher eine Tauchfahrt in nie gehörte oder gesehene phantastische Rundum-Welten mit innovativen Visuals, gestaltet von dem niederländischen Ausnahmekünstler Julius Horsthuis.

Nach der Preview am 9. Februar 2022 steht U96 MIT CLAUDE-OLIVER RUDOLPH – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER ab dem 11. Februar regelmäßig auf dem Spielplan. Der Eintritt für die rund 60-minütige Veranstaltung kostet 14,- Euro, ein Besuch wird ab zehn Jahren empfohlen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln, diese können auf der Webseite des Sternentheaters eingesehen werden: <https://www.planetarium-hamburg.de/de/besucherinformation>

Tickets werden bei allen gängigen Vorverkaufsstellen und auf der Webseite des Planetarium Hamburg angeboten: <https://www.planetarium-hamburg.de/de/veranstaltungen-tickets/details/u96-20-000-meilen-unter-dem-meer>

## Hintergrundinformationen zu den Akteuren

**U96 – Ingo Hauss und Hayo Lewerentz:** Produzenten

**Claude-Oliver Rudolph:** als Kapitän Nemo

**Steve Karier:** als Jules Verne

**Julius Horsthuis:** Fractal Artist

**Jakob und Jonas Laugs:** 3D-Animateure

### **U96: Ingo Hauss und Hayo Lewerentz**

Ingo Hauss und Hayo Lewerentz arbeiten seit 1985 musikalisch als Songwriter und Produzenten zusammen. 1991 gründeten sie das Projekt U96. Ihre erste Single „Das Boot“ erreichte die Nr. 1 in Deutschland, der Schweiz sowie einigen skandinavischen Ländern und verkaufte mehrere Millionen Einheiten. In den darauffolgenden Jahren etablierte sich U96 als feste Größe im Dance-Music-Bereich und erreichte mit diversen Produktionen Gold- und Platinstatus, darunter „Love sees no Colour“, „Heaven“, „Club Bizarre“ und viele mehr.

Der erste große Hit aus der Feder von Ingo Hauss und Hayo Lewerentz war „Ritmo de la Noche“ mit der damals noch unbekannteren Verona Pooth. Der Song ging in verschiedenen Versionen um die Welt, hatte mehrere Nummer-eins-Platzierungen und wurde 2011 sogar von der britischen Band Coldplay in Teilen gecovert.

Weitere Künstlerinnen und Künstler, für die U96 produziert, gremixed oder Songs geschrieben haben, sind Herbert Grönemeyer, Vicky Leandros, Paul King, Sally Oldfield, Oliver Cheatham, Sting & Eberhard Schöner, Diana Ross, Culture Beat, Erasure, Joachim Witt, Die Prinzen, Peter Licht, Boytronic, Wolfgang Flür (ehemals Kraftwerk), Nitzer Ebb, X-Perience, Eden und viele mehr. Des Weiteren schrieben sie die Filmmusiken für zahlreiche Science-Fiction-Filme.

Die seit 2019 andauernde Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Claude-Oliver Rudolph gipfelt nun in der Show U96 MIT CLAUDE-OLIVER RUDOLPH – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER. The Jules Verne Experience feiert als immersives Fulldome-Erlebnis im Hamburger Planetarium die Weltpremiere und wird außerdem ab Herbst 2022 als Musical auf deutschen Bühnen zu sehen sein.

### **Claude-Oliver Rudolph**

Seit 1977 ist Claude-Oliver Rudolph als Schauspieler, Produzent, Autor sowie Regisseur tätig und hat seitdem in unzähligen Theater- und Filmrollen mitgewirkt. 1981 spielte Rudolph in dem legendären Film „Das Boot“ mit Jürgen Prochnow, Uwe Ochsenknecht und Herbert Grönemeyer mit, zu dem U96 Jahre später den Techno-Hit „Das Boot“ schrieb. Der internationale Durchbruch gelang ihm 1999 als Gegenspieler von Pierce Brosnan als James Bond im Blockbuster „Die Welt ist nicht genug“. Eine Freundschaft verbindet Rudolph und U96 seit 2001. In diesem Jahr veröffentlichten sie das erste gemeinsame Album „The Kinski Files“, auf dem verschiedene deutsche Künstler neue Titel mit Original-Samples von Klaus Kinski aufgenommen haben, unter anderen Schiller, Thomas D. von den Fantastischen 4 und U96. Als große Fans des Science-Fiction- und Abenteuer-Genres und aufgrund ihrer nautischen Historie war die Entscheidung zur Zusammenarbeit zu 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER schnell gefallen.

### **Steve Karier**

Der luxemburgische Schauspieler Steve Karier verkörpert in der Show Jules Verne. Karier ist Schauspieler im Film- und Theaterbereich. Gastspiele führten ihn in viele europäische Länder sowie nach Asien, Amerika und Afrika. Er ist überdies Direktor des alljährlichen „Fundamental Monodrama Festivals“ und Gründer der Produktionsgesellschaft Fundamental. Sein Freund und Schauspielkollege Claude-Oliver Rudolph schlug ihn für die Rolle des Jules Verne vor, da er Jules Verne bereits in einer ARTE-Dokumentation mit seiner wunderbaren Erzählstimme verkörperte.

### **Julius Horsthuis**

Der aus Amsterdam stammende Julius Horsthuis ist als „Fractal Artist“ weltbekannt. Er schafft einzigartige Mischungen aus abstrakter und filmischer Animation. Seine Arbeit erlangte schnell weltweite Anerkennung und wurde regelmäßig in Blogs und auf Nachrichtenseiten wie The Creators Project, Gizmodo, Newsweek und den Vimeo Staff Picks veröffentlicht. Sein Fulldome-Film „Fractal Time“ wurde von Forbes als eines der 35 besten XR-Erlebnisse des Jahres 2019 ausgezeichnet.

2021 präsentiert Julius seine Arbeiten in der in Manhattan ansässigen digitalen Kunstgalerie ARTEHOUSE NYC. Weitere Ausstellungen sind das Art Futura Festival, das MIRA Digital Arts Festival, das SAT Symposium Montréal, das Coachella Music and Arts Festival, das IDFA, das DTLA Filmfestival und viele mehr.

U96 entdeckten die Arbeiten von Horsthuis im Netz, als sie nach Material für eines ihrer Videos suchten und haben ihn dann für 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER kontaktiert. Er war sofort begeistert und entwarf daraufhin die fantastischen fraktalen Unterwasserwelten der Show.

## **Jakob und Jonas Laugs**

Die Gebrüder Laugs sind die Experten, die hinter der 3D-Animation der Show stecken. Der studierte Ingenieur Jakob arbeitet deutschlandweit an Planetarien. Er konzipiert, visualisiert und betreut die Inhalte und Systeme, die das immersive Erlebnis im Planetarium ermöglichen.

Der in Schottland lebende Jonas arbeitet seit über zehn Jahren erfolgreich als freischaffender Illustrator und Designer mit Fokus auf visueller Kommunikation. Inspiriert sind seine zeitgeistigen Werke durch Comics, Computerspiele, fantastische Literatur und die schottische Landschaft.